Big 6 Zielerreichung:
ver.di im T-Konzern, gemeinsam für mindestens 100%

Aus Fehlern lernen

Für das Jahr 2016 hatte die Telekom eine Zielerreichung Big 6 in Höhe von 95% festgestellt, obwohl die Finanzziele erreicht und mit 114% übererfüllt wurden.

Dies hat ver.di bereits in 2016 scharf kritisiert und für die Zukunft vorgesorgt.

TK.IT

14. März 2017

TARIFINFO

TARIF POLITIK

DTTS, DTT, DTKS, TELEKOM DEUTSCHLAND, T-SHOP

Zielsystem „Big 6" für Tarifkräfte: Das System muss weg!

Zielerreichung 2016: Unplausibel!

Vergangene Woche hat der Arbeitgeber für das operative Segment Deutschland die „Zielerreichung Big 6" für das Jahr 2016 bekannt gegeben.

Telekom-Kommunikation zur Big 6 – 2016:

Dank eines guten operativen Ergebnisses und des guten Konzern-Cashflows, vor allem getrieben durch ein starkes US-Geschäft, liegt die Unternehmenszielerreichung von Telekom Deutschland bei 114 Prozent. „Wir haben das Jahr 2016 erfolgreich abgeschlossen, auch wenn sich mit Blick auf die BIG 6 ein

die Kolleginnen täglich „am Markt um die Kunden kämpfen", bei gleichem Unternehmenserfolg, eine unter 100% liegende Zielerreichung haben. Die gemessene Zielerreichung passt nicht zum tatsächlichen Unternehmenserfolg!

ver.di hält das Signal, das von dem System Big 6, mit der aktuellen Zielerreichung ausgeht für fatal! Die Telekom beschreibt selber die zunehmend schwierige Markt- und Wettbewerbssituation und läuft nun mit der aktuellen Zielerreichung, „offenen Auges" in die Gefahr, dass große Teile der Beschäftigten in den operativen Einheiten demotiviert werden!

ver.di konnte bereits in 2016 durchsetzen, dass ab dem 01.01.2018 das System Big 6 abgeschafft wird! Für 2018 werden damit 100% des Jahreszielentgeltes sicher ausgezahlt.

Für das Jahr 2017 wird das System Big 6 allerdings letztmalig zur Anwendung gebracht. Zum Zeitpunkt der damaligen Vereinbarung zur Abschaffung, waren die Ziele für 2017 bereits durch die zuständigen Aufsichtsräte nach der alten Big 6 Logik festgelegt und verabschiedet.

Belastung der Tarifrunde durch schlechte Big 6 Zielerreichung vermeiden

Nachdem am Rande der Verhandlungen zum Auftakt der aktuellen Tarifrunde 2018 am 20.Februar erkennbar wurde, das ggf. eine erneute Big 6 Zielerreichung von deutlich unter 100% droht (ggf. sogar unter 90%, was die Arbeitgeberseite nicht dementierte), haben die ver.di Vertreter*innen in den Telekom Aufsichtsräten und die ver.di Betriebsratskanditat*innen einen geschlossenen Appell an die Arbeitgeber gerichtet:

Leistung zu 100% anerkennen

*„Der ver.di Bundesfachbereichsvorstand TK/IT, die ver.di Aufsichtsratsvertreter*innen und ver.di Betriebsratskandidatinnen und -kandidaten* ***fordern die Telekom Arbeitgebervertreter dazu auf, die überragende Leistung der Telekom Beschäftigten, auch bei der Festlegung der Zielerreichung Big 6 2017, gerecht anzuerkennen.*** *Jede Zielerreichung unterhalb 100% ist demotivierend und zerstört unnötig das Vertrauen und die Motivation der Beschäftigten. Der Konzern hat ein gutes Geschäftsjahr 2017 abgelegt. Dies muss sich auch in einer Zielerreichung Big 6 von mindestens 100% widerspiegeln!* ***Das Big 6 System hat bereits in der Vergangenheit seine Unzulänglichkeit unter Beweis gestellt.*** *Deshalb haben sich ver.di und der Arbeitgeber bereits auf die Abschaffung ab 2018 geeinigt.* ***Eine Anwendung und Abrechnung der Jahreszielgehälter 2017 auf dieser bekannten, unzulänglichen Basis weisen wir entschieden zurück.***

V.i.S.d.P: Frank Sauerland, ver.di Bundesverwaltung, Bundesfachbereich TK.IT, Bereich Tarifpolitik Grundsatz, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin

ver.di

Telekommunikation, Informationstechnologie

Vereinte Dienstleistungs-gewerkschaft

Der Schaden der dem Unternehmen ggf. durch Demotivation der Beschäftigten droht, steht auch wirtschaftlich in keinem Verhältnis zu einer vermeidlichen Einsparung, die sich ggf. durch eine Festlegung einer Zielerreichung Big 6, unter 100%, ergeben würde.“

Peter Praikow *(Bundesfachgruppenleiter TK; Mitglied im AR Telekom Deutschland);*
Jörg Hülsey *(Vorsitzender des GBR Telekom Deutschland und Mitglied im AR Telekom Deutschland GmbH);*

Werner Münzenberger *(Vorsitzender des GBR DT Außendienst GmbH und Mitglied im AR DT Außendienst GmbH);*
Joachim Reiter *(ver.di Landesbezirksfachbereichsleiter, Unternehmensbetreuer und Mitglied im AR DT Außendienst GmbH);*
Frank Bethke *(stellv. ver.di Landesleiter NRW; stellv. AR Vorsitzender DT Technik und DT Service GmbH);*
Andreas Roß *(Vorsitzender des GBR DT Technik und Mitglied im AR DT Technik GmbH);*
Holger Meuler *(ver.di Unternehmensbetreuer und Mitglied im AR DT Technik GmbH);*
Eric Daum *(Vorsitzender des GBR DT Service GmbH und Mitglied im AR DT Service GmbH);*
Kerstin Chagoubi *(ver.di Unternehmensbetreuerin und Mitglied im AR DT Service GmbH);*
Kirsten Jöhnck *(ver.di Landesbezirksfachbereichsleiterin, stellv. AR Vors. PVG GmbH);*
Nicole Koch *(Vorsitzende des BR PVG und Mitglied im AR PVG GmbH);*
Astrid Schmidt *(ver.di Unternehmensbetreuerin und stellv. AR Vorsitzende der GKV GmbH);*
Heike Schmaida *(Vorsitzende des GBR GKV GmbH und Mitglied im AR GKV GmbH);*

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

MEDIENINFORMATION

Donnerstag, 22. Februar 2018

Rekordinvestitionen in Deutschland treiben Wachstum der Deutschen Telekom

- Konzern erreicht alle Finanzziele 2017
- Umsatz steigt 2017 um 2,5 Prozent auf 74,9 Milliarden Euro, organisches Plus von 3,6 Prozent
- Bereinigtes EBITDA legt um 3,8 Prozent zu, organischer Anstieg um 4,9 Prozent auf 22,45 Milliarden Euro
- Free Cashflow wächst um 11,3 Prozent auf 5,5 Milliarden Euro
- Plus von 29,4 Prozent auf 3,5 Milliarden Euro beim Konzernüberschuss, plus 46,8 Prozent auf 6,0 Milliarden Euro auf bereinigter Basis
- Rekordinvestitionen weltweit von mehr als 12 Milliarden Euro, davon 5,4 Milliarden Euro in Deutschland
- Glasfaser-Spitzenjahr in Deutschland
- Weiteres Erfolgsjahr für den Un-carrier
- Europa wächst bei Breitband, Mobilfunk, TV und Konvergenzprodukten
- Dividende soll zum dritten Mal in Folge steigen, Vorschlag an die Hauptversammlung von 65 Cent je Aktie
- Prognose für 2018: Bereinigtes EBITDA plus 4 Prozent auf rund 23,2 Milliarden Euro, Free Cashflow plus 12 Prozent auf rund 6,2 Milliarden Euro

Erstunterzeichner des ver.di Appells: „Leistung zu 100% anerkennen“

Lothar Schröder *(ver.di Bundesfachbereichsleiter TK/IT und ver.di Bundesvorstandsmitglied, stellv. AR Vors DTAG);*
Josef Bednarski *(Vorsitzender des Bundesfachbereichsvorstandes und Konzernbetriebsratsvorsitzender Telekom, Mitglied im AR DTAG);*
Frank Sauerland *(Bereichsleiter Tarifpolitik Grundsatz im ver.di Fachbereich TK/IT; stellv. AR Vorsitzender Telekom Deutschland GmbH, stellv. AR Vorsitzender DT Außendienst GmbH);*

Manfred Tölkes (Vorsitzender der ver.di Bundesfachgruppe TK), **u.v.a. ver.di Kolleg*innen in den Betriebs- und Aufsichtsräten im T-Konzern**!

ver.di im Telekom Konzern: Geschlossen, gemeinsam mehr erreichen, denn „Gerecht“ wird es nicht von alleine!

Faire und gute Arbeitsbedingungen in den Unternehmen und Betrieben der Deutschen Telekom fallen nicht vom Himmel!

www.mitgliedwerden.verdi.de